

Call for Papers

für einen Sammelband zum Thema:

Organisation nachhaltiger high-value-Wertschöpfungsketten für agrar- und forstwirtschaftliche Produkte

Hintergrund

Die Wertschöpfungsketten in der Agrar- und Forstwirtschaft unterliegen vielfältigen Veränderungen. Neben dem weiterhin steigenden Internationalisierungsgrad verdient die in jüngerer Zeit zu beobachtende Etablierung sog. „high-value“-Wertschöpfungsketten besondere Beachtung. Sie sind zum Synonym für die Erzeugung höherwertiger, differenzierter Agrar- und Forstprodukte in Schwellen- und Entwicklungsländern der südlichen Hemisphäre für die Märkte der Industriestaaten geworden. Beispiele aus dem agrarwirtschaftlichen Bereich sind u.a. Schnittblumen, Gemüse sowie Fisch und Fischprodukte, während im forstwirtschaftlichen Bereich das Augenmerk vor allem auf sog. „non-timber forest products“ wie medizinische Pflanzen und Kräuter, dekorative Produkte, Wildblumen, Pilze, Samen usw. gerichtet ist. Diese Entwicklung eröffnet den Erzeugerländern größere Wertschöpfungspotentiale und neue Chancen für die ländliche Entwicklung, wirft aber auch Fragen der nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen (insb. Boden, Wasser, Wälder), der Organisation der neuen Wertschöpfungsketten sowie ihres Beitrags zur ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Entwicklung der Erzeugerländer auf.

Die Herausgeber laden Wissenschaftler aus den agrarwissenschaftlichen, betriebswirtschaftlichen, juristischen, soziologischen, forstwissenschaftlichen sowie weiteren Fakultäten ein, ihre Forschungsergebnisse zu ausgewählten „high-value“-Wertschöpfungsketten aus der Perspektive der Entwicklungs- und/oder der Industrieländer zu präsentieren. Schwerpunkte hierbei sind:

- die Strukturen und die Organisation der betrachteten Wertschöpfungsketten (Erzeugerländer, in die Erzeugung und Verarbeitung involvierte Betriebe, Erzeugerorganisationen, internationale Handelsströme),

- Aspekte der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit der betrachteten Wertschöpfungsketten aus Sicht der Erzeugerländer (z.B. Beitrag zur Reduzierung ländlicher Armut),
- Aspekte der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit der betrachteten Wertschöpfungsketten aus Sicht der Industrieländer (u.a. CO2-Bilanzen im Vergleich zu einheimischer Produktion, Eröffnung neuer Geschäftsfelder speziell für kleine und mittlere Unternehmen),
- und anderes mehr.

Vorgehensweise

Zunächst kann bis zum 30.08.2011 ein extended Abstract (1-2 Seiten, Englisch oder Deutsch) eingereicht werden. Die Herausgeber geben bis zum 15.09.2011 bekannt, welche Autoren eingeladen werden, ein Full Paper (15-20 Seiten auf Englisch oder Deutsch, Times-Roman, 12 pt, Zeilenabstand: 1,5) zu verfassen. Die Deadline für die endgültige Abgabe des Full Paper ist der 31.12.2011.

Bitte senden Sie den Beitrag an:

Prof. Dr. Ludwig Theuvsen
Dr. Anja Voss
Georg-August Universität Göttingen
Dept. für Agrarökonomie und RURale Entwicklung
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen
Tel.: +(49) - 551-39 48 58, Fax: +(49) - 551-39 46 21
e-mail: avoss@uni-goettingen.de